



EW GROUP GmbH

Visbek

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2023 bis zum 30.06.2024

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024

1. Geschäft und Umfeld

a) Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Die EW GROUP GmbH ist eine weltweit tätige Familienholding mit Unternehmen und Beteiligungen im Life Sciences Sektor. Mit ihrem langfristig ausgelegten Engagement, bietet die EW GROUP ihren dezentral geführten und selbständig agierenden Tochterunternehmen und Beteiligungen eine solide Basis für ein nachhaltiges Wachstum. Mit dem Anspruch "growing excellence through innovation" arbeiten die Unternehmen der EW GROUP an wissensbasierten Lösungen, um einen Beitrag zur Bewältigung zentraler Herausforderungen des globalen Agri, Food & Health Sektors zu leisten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Absicherung der globalen Ernährungssicherheit, der Verbesserung der Tier- und Humangesundheit sowie der Optimierung von Nachhaltigkeit und Tierwohl entlang der Wertschöpfungsketten. Dabei steht die EW GROUP mit ihren Unternehmen auf den globalen Märkten für einen verlässlichen, respektvollen Umgang mit ihren Mitarbeitern, Kunden & Partnern und ist Garant für höchste Qualitätsansprüche.

Die EW GROUP GmbH bedient mit ihren mehr als 300 verbundenen operativ tätigen Unternehmen - sowie über externe Distributoren - Kunden in mehr als 160 Ländern mit ihren Produkten.

Der Geschäftsbereich „Broiler-/Turkey-Breeding“ umfasst die Firmengruppe Aviagen. Die Marken Ross, Arbor Acres, Indian River und Rowan Range (Broiler), sowie Nicholas Turkeys, Hockenhull Turkeys und B.U.T. (Turkey) stehen für erstklassige Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Kombination mit innovativen Hygiene- und Tierwohlkonzepten. Dank eines internationalen Vertriebsnetzwerkes können Kunden weltweit mit einer breiten Palette an konventionellen und traditionellen, langsam wachsenden Zuchttieren versorgt werden. Die Firma Hubbard als weiteres unabhängiges Broilerzuchtunternehmen ist Teil der Gruppe. Hubbard beliefert den Weltmarkt sowohl mit konventionellen Zuchttieren als auch mit einer großen Anzahl traditioneller, langsam wachsender Zuchtrassen.

Der zweite große Geschäftsbereich „Layer Breeding und Reproduction“ umfasst die sogenannte Legehennenzucht (Basiszucht/Genetik) und die Legehennenvermehrung. Mit vier voneinander unabhängigen Zuchtprogrammen (Lohmann, Hy-Line, H&N International und Novogen) ist die Gruppe weltweit aktiv. Auf der nachgelagerten Stufe der Vermehrung wird ein breites Portfolio an Zuchttieren sowohl über eigene Tochtergesellschaften als auch über externe Distributoren an die weltweite Kundschaft vertrieben.

Weiterhin widmet sich die Gruppe im Bereich „Fish Breeding“ der Genetik/Zucht von Lachs, Forelle und Tilapia. Die AquaGen Gruppe beliefert von Zuchtstandorten in Norwegen, Schottland, Dänemark und Chile aus die globalen Fischproduzenten mit befruchteten Eiern und bedient so die wachsende Nachfrage nach tiergerechter und effizienter Produktion von hochwertigen Lachsen und Forellen. Die GenoMar Gruppe hat sich auf die Zucht und Vermehrung von Tilapia spezialisiert.

Das Unternehmen Planasa vertritt im Bereich "Plant Breeding" die Zucht- und Vermehrung verschiedener Obst- und Gemüsesorten. Dazu gehören unter anderem Blaubeeren, Himbeeren, Erdbeeren und Brombeeren, aber auch weitere Gemüsesorten wie Knoblauch, Spargel und Avocado. Planasa nutzt das genetische Potenzial der Pflanzen, um mit Innovationen und Technologie die Produkte optimal weiterzuentwickeln und den Ansprüchen der globalen Märkte auf nachhaltige Weise zu entsprechen. Mit der stetigen Verbesserung der Pflanzeigenschaften, werden landwirtschaftlichen Erzeugern die Sorten angeboten, die ihren kommerziellen und ökologischen Anforderungen entsprechen.

Ein weiterer Geschäftsbereich umfasst den Bereich „Animal Health“. Die Firmengruppe Vaxxinova ist mit Forschungs- und Produktionsstandorten in den Niederlanden, Deutschland, Brasilien, Japan, USA, Norwegen, Chile und Italien vertreten. Entwicklung, Service-Diagnostik, Herstellung sowie Vertrieb und technischer Service erfolgen in einem geschlossenen Servicekonzept. Das Produktportfolio umfasst autogene und registrierte Impfstoffe sowie andere Tierarzneimittel für Geflügel, Schwein, Rind, Fisch und Heimtiere.

Im Geschäftsbereich "Diagnostik" sind die Firmengruppen Hygiena und BioChek ein weltweit führender Spieler im Bereich der Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltdiagnostik. Beide Unternehmensgruppen decken die Wertschöpfungskette über Forschung, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und technischen Service ab. Während Hygiena Schnelltests zum Hygiene Monitoring, sowie Labortests für die Lebensmittelsicherheitstestung von Pathogenen, Allergene und Mykotoxinen anbietet, werden BioChek's Lösungen zur Überwachung der Tiergesundheit für die Geflügel- und Schweinehaltung eingesetzt.

Der Geschäftsbereich „SPF- und Clean-Eggs“ umfasst die Firmengruppe VALO BioMedia, die sich als Produzent von spezifisch pathogenfreien Eiern und weiteren biologischen Medien für die Herstellung von Human- und Tierimpfstoffen zu einem global führenden Akteur entwickelt hat. Mit Produktionsstandorten in Deutschland, Spanien, Frankreich, USA, Mexiko, Brasilien und Kanada wird den Kunden ein Höchstmaß an Produktqualität und Liefersicherheit geboten.

Die Firmengruppe EW Nutrition spiegelt den Geschäftsbereich „Animal Nutrition“ wider. EW Nutrition ist hauptsächlich im Bereich funktioneller und innovativer Futtermittelzusätze aktiv. Der Geschäftsbereich zielt mit seinen Lösungen auf eine reduzierte Nutzung von Antibiotika in der Tierhaltung ab. Durch wissenschaftlich belegte Lösungen werden Futtermittelqualität und Tiergesundheit erheblich verbessert, was zu einer Steigerung des Tierwohls, einer besseren Gesamtpformance in der Haltung und schließlich zu einer deutlich nachhaltigeren Gesamtlösung führt. EW Nutrition betreibt dabei die gesamte Wertschöpfungskette von Forschung und Entwicklung, über Produktion und Vertrieb in die Welt aus eigener Kraft heraus.



Der Geschäftsbereich "Automation" umfasst die Aktivitäten der beiden Unternehmen Agri Advanced Technologies GmbH (AAT) sowie Innovatec B.V.. Beide Unternehmen bieten technische Lösungen für den gesamten Geflügelsektor. AAT entwickelt innovative technische Lösungen zur Optimierung von Gesundheit, Effizienz und Tierwohl in der modernen Geflügel-Brütereier. Dazu gehören beispielsweise Technologien zur Geschlechtsbestimmung im Ei, Impfungen und Sortiermaschinen. Das Unternehmen Innovatec ist spezialisiert auf die Entwicklung vollständig integrierter Brütereier-Automatisierungslösungen. Beide Unternehmen sind weltweit führend in ihren Segmenten.

Der Geschäftsbereich „Food“ umfasst die Produktion und Vermarktung von frischen Pilzen und Pilzspezialitäten. Daneben entwickelt, produziert und vermarktet das Unternehmen Eipro europaweit Ei-Produkte für die Gastronomie, Industrie, Großverbraucher & Einzelhandel. Kunden aus den Bereichen Bäckerei, Konditorei sowie Hotellerie, Gastronomie und Gesellschaftsgastronomie vertrauen dabei auf höchste Qualität, Sicherheit und Vielfalt.

Im Geschäftsbereich „Grain Storage und Farming“ verfügt das Gruppenunternehmen Magdeburger Getreide GmbH über eine Vielzahl an Erfassungsstellen in der Magdeburger Börde. Mit einer Gesamtkapazität von 700.000 Tonnen Lagerraum und einem eigenen Hafen am Mittellandkanal kann das Unternehmen jederzeit flexibel auf sich ändernde Warenströme reagieren.

Der Konsolidierungskreis umfasst die im Anhang dargestellten Gesellschaften.

b) Mitarbeiter

Die Anzahl der in der EW GROUP beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2023/2024 24.755 Mitarbeiter gegenüber 20.229 im Geschäftsjahr 2022/2023. Der Anstieg der beschäftigten Mitarbeiter gegenüber dem vorigen Geschäftsjahr ist überwiegend durch die Akquisition der Planasa-Gruppe begründet.

c) Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der EW GROUP liegt in der Weiterentwicklung der Basiszucht (Geflügel, Fisch und Pflanze) sowie in der Entwicklung von innovativen Impfstoffen, Diagnostika und Futtermitteladditiven. Zudem legt der Bereich Automatisierung seinen Schwerpunkt in Forschung und Entwicklung. Die Aktivitäten der EW GROUP sind damit im hohen Maße innovations- und wissenschafts-basiert.

d) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltweite Konjunktur war im Geschäftsjahr 2023/24 weiterhin von hohen Zinsen und Inflationsraten sowie von geopolitischen Unwägbarkeiten geprägt. Dennoch zeigte sich die Weltwirtschaft im Geschäftsjahr angesichts der Belastungen robust. Positive Wachstumsimpulse kamen insbesondere aus den USA. Das reale BIP ist in den Vereinigten Staaten in den ersten beiden Quartalen 2024 trotz einer restriktiven Geldpolitik kräftig gewachsen. Dagegen war in Europa die konjunkturelle Dynamik sehr gering und auch in China zeigte sich eine gedämpfte Konjunktur. In Europa ist im Jahr 2023 das BIP mit nur +0,5 % gewachsen, wohingegen die USA ein starkes Wachstum von +2,5 % zu verzeichnen hatte. In China konnte die Wirtschaft im Jahr 2023 um +5,2 % zulegen. Für das Jahr 2024 wird in Europa ein Wachstum des BIP von +1,0% und in den USA von +2,6 % erwartet. Eine Belebung der Konjunktur in China ist nicht in Sicht, sodass sich das Wachstum mit +4,5 % in dem Jahr 2024 leicht gegenüber dem Vorjahr abschwächen wird.

Die Weltwirtschaft expandiert weiterhin in moderatem Tempo. Mit Beginn der Zinssenkung der Europäischen Zentralbank wurde im Juni 2024 die Zinswende eingeleitet. Dies dürfte im Verlauf des Jahres 2024 zu günstigeren Finanzierungsbedingungen führen und das Wachstum unterstützen.

e) Geschäftsverlauf

Die Inflation und die hohen Energiekosten haben nur geringfügig auf den Konzern der EW GROUP GmbH Auswirkungen gezeigt. Insgesamt wurde ein Umsatz von € 5.226 Mio. (Vorjahr: € 4.761 Mio.) erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse im Bereich Zucht, der sich aus den Teilbereichen Broiler Breeding and Reproduction, Turkey Breeding and Reproduction, Layer Breeding and Reproduction, Fish Breeding and Plant Breeding zusammensetzt, sind um 9,4 % auf insgesamt € 4.131,4 Mio. gegenüber € 3.775,6 Mio. im Vorjahr gestiegen. Der starke Zuwachs wurde hauptsächlich durch organisches Wachstum erzielt.

Die Umsatzerlöse im Bereich Animal Health und Diagnostics sowie SPF- und Impfstoffeier und Animal Nutrition belaufen sich auf € 648,7 Mio. (Vorjahr: € 628,6 Mio.).

Die Umsatzerlöse im Bereich Automation Technology sind um 14,1 % von € 17,4 Mio. auf € 19,9 Mio. gestiegen.

Im Bereich Grain Storage und Farming wurde ein Umsatz von € 278,1 Mio. erzielt (Vorjahr: € 311,0 Mio.).

f) Beschaffung

Die Kernaktivitäten der EW GROUP Tochterunternehmen sind geprägt durch einen hohen Grad interner Wertschöpfung, der in der aufwendigen züchterischen Bearbeitung der Basiszuchtlinien begründet ist. Die Abhängigkeiten von Beschaffungsmärkten oder Lieferanten sind daher als eher gering einzuschätzen. Als Ausnahme sind Futtermittel anzuführen, da es in diesem Markt zu Preisschwankungen kommen kann, die jedoch bei ständiger Marktbeobachtung über geeignete Gegenmaßnahmen und Instrumente (Kontrakte) gesteuert und optimiert werden können.

Einkaufsvorteile werden durch firmenübergreifende Bündelung von Bedarfen sowie die Vereinbarung von Lieferanten-Rahmenverträgen realisiert.

g) Investitionen und Akquisitionen

Im Geschäftsjahr 2023/2024 hat die EW GROUP GmbH durch das Tochterunternehmen PG Topco S.a.r.l. das Unternehmen der Placin Midco S.a.r.l., Luxemburg, erworben. Die Placin Midco S.a.r.l. ist Mutterunternehmen der Planasa-Gruppe. Die Planasa-Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen im Agrar- und Ernährungssektor, das sich auf die Zucht von Beerenarten spezialisiert hat (Plant Breeding). Die EW GROUP GmbH ist mit 99,27 % an der PG Topco S.a.r.l. bzw. der Planasa-Gruppe beteiligt.



Weitere Akquisitionen im Bereich Layer Breeding and Reproduction und im Bereich Animal Nutrition waren aus Konzernsicht von untergeordneter Bedeutung.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden Sachinvestitionen in Höhe von € 404,4 Mio. (Vorjahr: € 371,4 Mio.) durchgeführt.

h) Ökologie und Umweltschutz

Tierschutz und Tiergesundheit

In den Tierbeständen der Tochterunternehmen werden die höchsten Tierwohlstandards gewährleistet. Neben strengen Vorgaben im Bereich der Bio-Security und einer ständigen Weiterentwicklung der Management-Tools nehmen die Tierwohlparameter im Rahmen der züchterischen Tätigkeit (Selektion) eine bedeutende Position ein. Beispielhaft werden die Robustheit, die Darmgesundheit, die Lauffähigkeit und Beinstabilität sowie die Herz-Lungen-Funktion genannt, die in den Zuchtprozessen signifikant verbessert werden konnten. Ein System regelmäßiger interner und externer Audits stellt die kontinuierliche Einhaltung der hohen Tierwohlparameter sicher.

Ressourcenschonung

Die intensiven Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Basiszucht gewährleisten einen nachhaltigen Beitrag zur Ressourcenschonung. So sei darauf hingewiesen, dass beispielsweise allein durch Zuchtanstrengungen der Futterbedarf zur Produktion von einer Tonne Eiern von 2,4 t im Jahr 1975 auf 1,9 t im Jahr 2024 zurückgegangen ist. Diese 20-prozentige Reduzierung spart jährlich weltweit über 36 Mio. t Futter und damit erhebliche Flächennutzungen ein.

Weiterhin sei auf die Verbesserung der Futterverwertungsrate bei den Masthähnchen hingewiesen. Hier konnte durch die züchterischen Tätigkeiten der Futtereinsatz zur Herstellung eines Kilos Lebendgewicht in den letzten 50 Jahren um über zwei Kilogramm gesenkt werden. Dies entspricht bei der heutigen globalen Broilerproduktion einer jährlichen Einsparung von ca. 140 Mio. t Futter, was wiederum einer landwirtschaftlichen Anbaufläche von über 35 Mio. ha gleichkommt, der 3-fachen Anbaufläche Deutschlands.

Durch die positive Korrelation zwischen Futter- und Wasserverbrauch bedeutet die kontinuierliche züchterische Verbesserung der Futterverwertung beim Geflügel gleichzeitig auch eine Erhöhung der Nachhaltigkeit bei der Erzeugung von Geflügelfleisch, indem züchterisch der Verbrauch der knappen Ressource Wasser gesenkt wird. Allein durch die Verbesserung der Futterverwertung konnten somit jährlich weltweit 252 Mio. m³ Wasser durch den kontinuierlichen Zuchtfortschritt eingespart werden.

Auch im Hinblick auf den Klimaschutz wirkt sich die züchterische Absenkung des Futteraufwands beim Endprodukt (Broiler) positiv auf den CO₂-Footprint bei der Erzeugung von Geflügelprodukten aus, denn dieser ist überwiegend durch den Futterverbrauch bedingt. Beispielhaft ist hier die züchterische Absenkung der CO₂-Emissionen bei der Produktion von einem kg Hähnchenfleisch zu nennen, die seit dem Beginn der 70-iger Jahre züchterisch um 50 % vermindert wurden. Diese jährliche weltweite CO₂-Einsparung entspricht den durchschnittlichen Emissionen von 45 Mio. PKWs.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Rahmen der Darstellung von Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass mehr als die Hälfte der Geschäftstätigkeit des Konzerns in USD bilanziert werden. Der Konzernabschluss der EW GROUP GmbH muss in Euro aufgestellt werden und damit müssen auch die Kennzahlen auf Euro lauten. Dadurch sind die Kennzahlen durch Währungseffekte aufgrund der Veränderung des Umrechnungskurses zwischen Euro und USD mit beeinflusst. Die EW GROUP GmbH betrachtet die Umsatzerlöse sowie das EBITDA als bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren.

a) Vermögenslage

Das Anlagevermögen des Konzerns beträgt 68,18 % der Bilanzsumme und ist vollständig durch lang- und mittelfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme von € 5.721,0 auf € 7.441,5 erhöht. Die Eigenkapitalquote verringert sich im Vergleich zum Vorjahr von 70,75 % auf 65,20 %. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die Akquisition der Planasa-Gruppe und die damit verbundene Finanzierung zurückzuführen. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten sind vollständig durch kurzfristig gebundene Vermögenswerte gedeckt.

b) Ertragslage

Der Konzernjahresüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr von € 741,7 Mio. auf € 833,7 Mio. gestiegen. Die Umsatzerlöse stiegen - auch durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises - um rund 10 % auf € 5.226 Mio. Innerhalb der Herstellungskosten stieg der Personalaufwand von € 540 Mio. um 12 % auf € 611 Mio.. Materialaufwand, Abschreibungen und andere Umsatzkosten innerhalb der Herstellungskosten stiegen demgegenüber deutlich moderater. Der Personalaufwand insgesamt stieg auf € 971 Mio.. Das Konzern-EBITDA ist von € 1.314,8 Mio. auf € 1.523,5 Mio. gestiegen. Diese weitere Verbesserung der Ertragslage resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich Animal and Plant Breeding und zwar aufgrund einer erhöhten Nachfrage und Absatzsteigerungen.

c) Finanzlage

Die Sicherung der Liquidität und der langfristigen finanziellen Flexibilität sind vorrangige Ziele des Finanzmanagements der EW GROUP. Art und Umfang der Transaktionen orientieren sich am operativen und finanziellen Grundgeschäft der Gruppe. Zur Ermittlung des Liquiditätsbedarfes werden 12-monats Cashflow-Planungsrechnungen eingesetzt, die monatlich überwacht und gegebenenfalls angepasst werden. Ausgehend vom Konzernjahresüberschuss hat sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von € 950 Mio. auf € 1.208 Mio. erhöht. Die Liquidität (ausgedrückt durch das Verhältnis von Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen) hat sich zum Stichtag von 1,84 auf 2,39 erhöht. Der Konzern ist jederzeit fähig, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

3. Risikobericht

Die EW GROUP hat im Rahmen der weltweiten Geschäftstätigkeit ihrer Tochterunternehmen die externen Risiken breit gestreut.



Das Risikomanagementsystem der EW GROUP ist als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung eingebunden. Es basiert auf einer jährlichen Risikoinventur, in deren Rahmen die Chancen und Risiken sowie die Stärken und Schwächen der einzelnen Geschäftsbereiche erfasst, analysiert und bewertet werden. Auf dieser Grundlage werden Strategien zur Risikovermeidung bzw. zur Reaktion auf Risikoereignisse erarbeitet.

Wettbewerb

Die EW GROUP entwickelt die Produkte durch intensive Forschungsarbeit kontinuierlich weiter, um den Kunden hervorragende Produkte anbieten zu können und um weiterhin im Wettbewerb bestehen zu können. Darüber hinaus wird durch innovative Zuchtmethoden zur Verbesserung der Ressourceneffizienz und des Tierschutzes und durch Investitionen in den Nachhaltigkeitsbereich unsere Wettbewerbsfähigkeit gestärkt.

Um Chancen im Markt vorauszusehen und gezielt zu nutzen, werden die Wettbewerber in den einzelnen Segmenten der EW GROUP kontinuierlich beobachtet und analysiert.

Regulierung / Politik

Für die EW GROUP können sich aus neuen Handelsbarrieren, einer zunehmenden Regulatorik und einer Zunahme von geopolitischen Spannungen Risiken ergeben. Durch eine starke regionale Struktur der EW GROUP wird dem Risiko der Regulatorik entgegengewirkt.

Investitionen

Um das hohe Wachstum der EW GROUP aufrecht zu erhalten, sind weiterhin signifikante Investitionen durch die operativen Tochtergesellschaften geplant, um führende Produkte anzubieten und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die Investitionen werden durch ein konsequentes Projektmanagement und -controlling begleitet.

Akquisitionen

Die Märkte, in denen die EW GROUP tätig ist, werden stetig beobachtet, um mögliche Akquisitionsziele zu identifizieren, um so das Portfolio sinnvoll weiterzuentwickeln. Akquisitionen umfassen sowohl Chancen als auch Risiken. Diese ergeben sich aus dem Zustandekommen oder einem früher beziehungsweise später als erwartet vollzogenen Abschluss einer Transaktion und können somit Einfluss auf Ergebnisbeiträge haben.

Personal

Der Wettbewerb um Mitarbeiter und die Gewinnung von neuen Mitarbeitern ist für die EW GROUP weiterhin in den Branchen und Regionen intensiv. Durch das dynamische Wachstum der Unternehmensgruppe ergeben sich für Mitarbeiter Chancen für weitere Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten. Der Erfolg der Gruppe ist auch davon abhängig, Mitarbeiter langfristig zu binden und zu entwickeln.

Informationstechnologie

Die EW GROUP nutzt weltweit eine Vielzahl von IT-Systemen. Diese werden dezentral durch die Tochterunternehmen selbst bzw. zentral durch eine eigene IT-Tochtergesellschaft betreut. Darüber hinaus sind externe Dienstleister in die Betreuung der IT-Systeme eingebunden. Die Aufgabe der IT - Verantwortlichen ist es unter anderem, die Cyber-Security sicherzustellen, damit die dort verarbeiteten Daten und Geschäftsprozesse geschützt werden. Ein erfolgreicher Cyberangriff kann zu monetären Einbußen und zu unbefugten Zugriffen auf sensible Daten führen, die auch haftungsrechtliche Risiken nach sich ziehen können. Um diese Risiken zu minimieren, sind Verfahren und Systeme zur Gewährleistung der IT-Verfügbarkeit und IT-Sicherheit bei der EW GROUP implementiert und werden regelmäßig geprüft, aktualisiert und bei Bedarf erweitert.

Wechselkurse

Ein signifikanter Anteil der geschäftlichen Aktivitäten der EW GROUP findet außerhalb des EURO- Raumes statt, insbesondere in den Währungen US-Dollar, Britisches Pfund, Brasilianischer Real, Japanischer Yen und Chinesischer Renminbi. Aufgrund der globalen Tätigkeit der EW GROUP unterliegt das Ergebnis dem Einfluss von Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen dem US-Dollar und dem Euro. Darüber hinaus können sich auch weitere Ergebniseffekte aus anderen Währungen ergeben, beispielsweise Brasilianischer Real oder Mexikanischer Peso. Die Wechselkurse zeigen aufgrund der gestiegenen makroökonomischen Unsicherheiten (z. B. durch Inflation oder geopolitischen Spannungen) eine höhere Volatilität als früher.

Die weltweit tätigen Unternehmen der EW GROUP führen in der Regel die zugrunde liegenden Geschäfte in ihrer funktionalen Währung durch, sodass das Risiko der Wechselkursschwankungen reduziert wird.

Finanzierungskosten

Die Finanzierungskosten werden insbesondere durch die Nettoverschuldung und das Zinsniveau bestimmt. Zinsänderungsrisiken resultieren aus möglichen Veränderungen der relevanten Marktzinssätze. Die EW GROUP hat neben der guten Bonität eine angemessene Nettoverschuldung, sodass die Finanzierungskosten keinen signifikanten Einfluss auf das Ergebnis der Gruppe haben.

Liquiditätsrisiken

Wie für alle Unternehmen besteht auch für die EW GROUP ein Liquiditätsrisiko in der Form, dass aufgrund mangelnder Verfügbarkeit von Zahlungsmitteln bestehende oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt werden können. Mögliche Risiken aus Schwankungen der Zahlungsströme werden frühzeitig im Rahmen einer Liquiditätsplanung zentral auf Holdingebene erfasst. Darüber hinaus hat die EW GROUP von Banken verbindlich zugesagte Kreditlinien, sodass jederzeit Zugang zu liquiden Mitteln besteht.

Das Management der operativen Risiken erfolgt weitgehend dezentral, bereichsübergreifende oder internationale Risiken werden zentral überwacht. Ein zielorientiertes Gruppencontrolling sowie ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen, frühzeitig erkannt und transparent dargestellt werden.



Die Zuchtgesellschaften der EW GROUP treffen durch eine weitgehende Diversifizierung der Zucht- und Produktionsbestände auch weiterhin Vorsorge gegen eventuelle Exportbeschränkungen. In allen Anlagen wird die Durchführung und Einhaltung höchstmöglicher Hygiene- und Qualitätsstandards dokumentiert und kontrolliert. Damit bestehen für den Konzern keine wesentlichen Risiken aus dem Ausbruch von Krankheiten und Infektionen.

4. Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Prognose:

Das globale Wirtschaftswachstum fällt mit +3,2 % etwas geringer aus als im vergangenen Jahr. Die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen stehen einer deutlichen Verstärkung der weltwirtschaftlichen Expansion entgegen. Darüber hinaus wird das Wirtschaftswachstum weiterhin durch die Geldpolitik der Zentralbanken, deren restriktiver Kurs nur langsam gelockert wird, gedämpft. Für die USA wird ein Wachstum von +2,6 % für 2024 erwartet. Insbesondere im zweiten Halbjahr 2024 ist von einer Verlangsamung der US-Wirtschaft auszugehen, sodass von einem Wachstum für 2025 von +1,6 % auszugehen ist. Die Leitzinsen in den USA dürften angesichts der Konjunkturabschwächung schneller gesenkt werden, jedoch erst wenn sich der Rückgang der Inflation kontinuierlich fortsetzt.

Das Wirtschaftswachstum in der Europäischen Union wird in 2024 voraussichtlich +1,0 % betragen und verzeichnet ausgesprochen niedrige Produktivitätszuwächse. Die wirtschaftliche Dynamik in Europa wird durch eine überzogene Regulierung und durch fehlende Fachkräfte gehemmt. Für das Jahr 2025 wird in der Europäischen Union ein moderates Wachstum von +1,4 % erwartet. Das geringe Wachstum wird insbesondere durch günstige Finanzierungsbedingungen gestützt.

Für eine expansive Weltwirtschaft fehlen weiterhin die Impulse aus China, das in den vergangenen beiden Jahrzehnten häufig Zugpferd der Weltkonjunktur war, weil die strukturellen Probleme nicht gelöst sind. Ein wesentlicher Faktor ist die Immobilienkrise, die nach wie vor die inländische Nachfrage dämpft. In China ist von einem Wachstum von +4,8 % in 2024 und von +4,5 % in 2025 auszugehen.

Das Wachstum der Weltwirtschaft verläuft in diesem Jahr ohne Dynamik und der Ausblick für das Jahr 2025 ist entsprechend verhalten. Eine zunehmende Industrie- und Handelspolitik führt zu globalen Unsicherheiten und belastet die weltwirtschaftliche Erholung. Für das Jahr 2026 ist jedoch von einer Belebung der Konjunktur auszugehen und das Wachstum wird voraussichtlich bei +3,3 % liegen.

Segment Agrarwirtschaft:

Die langfristigen Wachstumstreiber behalten für die EW GROUP unverändert ihre Gültigkeit. In der Mehrzahl der entwickelten Länder gibt es weiterhin eine hohe Nachfrage nach Geflügelfleisch, Eiern, Fisch und Beeren. Durch die positiven Klima- und Nachhaltigkeitsbilanzen der Wertschöpfungskette wird sich dieser Trend weiter fortsetzen.

Insgesamt erwarten wir deshalb ein kontinuierliches Wachstum für unsere maßgeblichen Geschäftsbereiche, um die stetig wachsende Nachfrage nach tierischen und pflanzlichen Proteinquellen zu erfüllen. Mit dem Ziel der steigenden Nachfrage nach gesunden Proteinquellen und um den wachsenden Herausforderungen im Tierschutz gerecht zu werden, wird die EW GROUP auch zukünftig nennenswerte Beträge in die Forschungs- und Entwicklung investieren.

Weitere Wachstumstreiber für die Bereiche der Diagnostik, Tiergesundheit und Tierernährung liegen unter anderem in den stetig wachsenden Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit und der Senkung des Antibiotikaeinsatzes. Hier bietet die Gruppe Lösungen zum Hygiene Monitoring, Pathogen Tests, präventive Impfstoffe und natürliche Futteradditive.

Die EW GROUP wird im laufenden Geschäftsjahr 2024/2025 an die erfolgreiche Entwicklung im Berichtsjahr anknüpfen. Eine negative Auswirkung auf die Unternehmen der EW GROUP durch die globalen Rahmenbedingungen (geringes Wirtschaftswachstum und geopolitische Unwägbarkeiten) ist nicht zu erwarten. Ein Risikofaktor bleibt die sich immer weiter ausbreitende aviäre Influenza (allg.: Vogelgrippe) mit nicht zu überblickenden Folgewirkungen für die Industrie. Hier schützt sich die Gruppe durch die Ausweitung von internationalen Standorten sowie durch umfangreiche Investitionen in Biosecurity.

Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr ist aufgrund der geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie zu erwartenden Währungsschwankungen weiterhin von Unsicherheiten geprägt.

Die EW GROUP geht allerdings unter Berücksichtigung der relevanten Einflussfaktoren für das laufende Geschäftsjahr von einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber 2023/2024 aus. Für das EBITDA erwartet die EW GROUP ebenfalls einen moderaten Anstieg im Geschäftsjahr 2024/2025.

Visbek, den 17. Januar 2025

EW GROUP GmbH

Erich Wesjohann

Dirk Wesjohann

Jan Wesjohann

als Geschäftsführer

Konzernbilanz zum 30. Juni 2024

der EW GROUP GmbH, Visbek

AKTIVA

	30.06.2024		30.06.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.124.703		645.310
2. Geschäfts- oder Firmenwert	982.355		757.916
		2.107.058	1.403.226
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.263.890		1.095.209
2. Technische Anlagen und Maschinen	534.951		445.260
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	124.293		94.402
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	244.100		185.548
5. Biologische Vermögensgegenstände	394.865		372.859
		2.562.100	2.193.278
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.512		4.265
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	305.487		258.833
3. Sonstige Beteiligungen	87.618		68.697
		404.617	331.795
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	89.166		68.274
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	297.606		291.659
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	176.549		151.261
4. Geleistete Anzahlungen	12.307		7.955
		575.628	519.149
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			



	30.06.2024		30.06.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	618.060		542.305
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.558		9.139
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.096		4.267
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	437		407
5. Sonstige Vermögensgegenstände	356.513		278.590
		992.664	834.708
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		660.913	364.374
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		25.954	20.049
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		112.597	54.408
		7.441.531	5.720.986

PASSIVA

	30.06.2024		30.06.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	1.002		1.002
II. Kapitalrücklage	88.923		88.923
III. Andere Gewinnrücklagen	4.272.413		3.536.353
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	193.078		168.594
V. Nicht beherrschende Anteile	296.711		252.896
		4.852.128	4.047.768
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37.308		34.222
2. Steuerrückstellungen	57.249		31.437
3. Sonstige Rückstellungen	40.591		31.110
		135.148	96.769
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.223.694		706.765
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	52.814		23.310
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.862		189.625
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.345		952
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.257		1.796



	30.06.2024		30.06.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	619		1.050
7. Sonstige Verbindlichkeiten	619.338		514.088
- davon aus Steuern 44.220 T€ (Vorjahr: 23.107 T€)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 33.606 T€ (Vorjahr: 24.255 T€)			
		2.148.928	1.437.586
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		12.332	12.744
E. PASSIV LATENTE STEUERN		292.994	126.118
		7.441.531	5.720.986

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024

der EW GROUP GmbH, Visbek

	2023/2024		2022/2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		5.226.036	4.760.677
2. Herstellungskosten		- 3.129.553	- 2.983.948
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		2.096.483	1.776.729
4. Vertriebskosten	- 441.678		- 395.948
5. Allgemeine Verwaltungskosten	- 354.827		- 280.194
6. Sonstige betriebliche Erträge	102.258		177.100
- davon aus Währungsumrechnung 40.435 T€ (Vorjahr: 119.965 T€)			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 284.829		- 342.782
- davon aus Währungsumrechnung -41.145 T€ (Vorjahr: - 127.274 T€)		- 979.076	
Operatives Ergebnis		1.117.407	934.905
8. Erträge aus at equity bewerteten Beteiligungen	53.770		42.163
9. Erträge aus Beteiligungen	1.098		1.432
10. Zinsen und ähnliche Erträge	41.788		16.949
- davon aus verbundenen Unternehmen 578 T€ (Vorjahr: 384 T€)			
- davon aus Aufzinsung 3.289 T€ (Vorjahr: 2.821 T€)			



	2023/2024		2022/2023
	TEUR	TEUR	TEUR
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 6.896		0
12. Verluste aus Beteiligungen	- 2.597		0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 53.658		- 37.038
- davon an verbundene Unternehmen -26 T€ (Vorjahr: - 5 T€)			
- davon aus Aufzinsung -3.402 T€ (Vorjahr: -2.938 T€)		33.506	
14. Ergebnis vor Steuern		1.150.913	958.411
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 316.160	- 215.637
- davon latente Steuern 15.635 T€ (Vorjahr: 4.660 T€)			
16. Ergebnis nach Steuern		834.753	742.773
17. Sonstige Steuern		- 1.067	-1.109
18. Konzernjahresüberschuss		833.686	741.664
19. Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis		- 34.899	- 25.145
20. Rücklagendotierung im Konzern		- 798.787	- 716.519
21. Konzernbilanzgewinn		0	0

KONZERNANHANG für das Geschäftsjahr 2023/2024

der EW GROUP GmbH, Visbek

I. Allgemeines

Die EW GROUP GmbH hat ihren Sitz in Visbek und ist unter der Registernummer HRB 200251 in das Handelsregister beim Amtsgericht Oldenburg eingetragen.

Die EW GROUP GmbH ist als Mutterunternehmen und Kapitalgesellschaft gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Bedingt durch den Geschäftszweig "Basiszucht von Tieren" ist die Gliederung des Sachanlagevermögens um den Posten "Biologische Vermögensgegenstände" erweitert worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Dabei werden den Umsatzerlösen die zu ihrer Erzielung angefallenen Aufwendungen - gegliedert nach den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb und Verwaltung sowie Sonstige - gegenübergestellt.

II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der EW GROUP GmbH als Mutterunternehmen 60 inländische und 286 ausländische Unternehmen einbezogen worden, bei denen die EW GROUP GmbH unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann.

Wegen insgesamt untergeordneter Bedeutung wurden insgesamt 36 Unternehmen nicht in die Konsolidierung einbezogen. Im Wesentlichen handelt es sich um inaktive Unternehmen und Komplementärgesellschaften.

Nach den Vorschriften über assoziierte Unternehmen wurden 1 inländisches und 14 ausländische Beteiligungen gemäß § 311 f. HGB im Konzernabschluss "at equity" bilanziert.

Bei 22 Unternehmen, bei denen die Beteiligungsquote zwischen 20 % und 50 % liegt, wurde wegen insgesamt untergeordneter Bedeutung dieser Unternehmen auf die Equity-Bilanzierung verzichtet. Diese Beteiligungen werden als sonstige Beteiligungen ausgewiesen.



Zur Darstellung des Konsolidierungskreises und des Beteiligungsbesitzes insgesamt verweisen wir auf die Anlage 2 zum Anhang (Liste des Anteilsbesitzes).

III. Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

1. Vollkonsolidierung

Einheitliche Bilanzierung und Bewertung

Die Abschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen wurden in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einbezogen. Soweit Abschlüsse von Gesellschaften des Konsolidierungskreises von den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden abweichen, erfolgen die Anpassungen in einer Handelsbilanz II. Alle Tochtergesellschaften stellen ihre Einzelabschlüsse auf den 30. Juni eines Jahres auf.

Kapitalkonsolidierungen

Kapitalkonsolidierungen erfolgen nach der Neubewertungsmethode. Im Geschäftsjahr 2023/2024 hat die EW GROUP GmbH durch das Tochterunternehmen PG Topco S.a.r.l. das Unternehmen der Placin Midco S.a.r.l., Luxemburg, erworben. Die Placin Midco S.a.r.l. ist Mutterunternehmen der Planasa-Gruppe. Die Planasa-Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen im Agrar- und Ernährungssektor, das sich auf die Zucht von Beerenarten spezialisiert hat (Plants Breeding). Die EW GROUP GmbH ist mit 99,27 % an der PG TopCo S.a.r.l. bzw. der Planasa Gruppe beteiligt. Mit vorstehendem Erwerb wurde ein gesamtes Nettovermögen in Höhe von 300.931 T€ erworben.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises sind miteinander verrechnet worden. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises sind weggelassen worden.

Zwischenergebniseliminierung

Wesentliche Zwischenergebnisse wurden eliminiert. Dies erfolgte überwiegend im Bereich der Biologischen Vermögensgegenstände und Vorräte.

2. Assoziierte Unternehmen

Bei der Equity-Konsolidierung assoziierter Unternehmen wurde die Buchwertmethode angewendet. Bewertungsanpassungen an die einheitliche Bewertung im Konzern und Zwischenergebniseliminierungen wurden gemäß § 312 Abs. 5 bzw. § 304 HGB nicht vorgenommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital beträgt 73.313 T€ und entspricht dem Geschäfts- oder Firmenwert

Die von den assoziierten Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Mutterunternehmens.

3. Währungsumrechnung

Die Bücher der EW GROUP GmbH werden in Euro geführt. Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2024 wird in Euro aufgestellt.

Im Konzernabschluss werden die Vermögens- und Schuldposten bzw. die Aufwendungen und Erträge der ausländischen Tochterunternehmen außerhalb des Euro-Raumes mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages bzw. mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital der ausländischen Tochterunternehmen außerhalb des Euroraumes wird mit dem historischen Kurs in Euro umgerechnet. Im Rahmen der Folgekonsolidierung wird die Differenz zwischen diesem historischen Kurs und dem aktuellen Stichtagskurs in den Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen auf der Grundlage branchenüblicher Nutzungsdauer, bewertet. Handelsmarken und Vertriebsrechte mit einem Buchwert in Höhe von 144.138 T€ innerhalb der immateriellen Vermögensgegenstände werden nicht planmäßig abgeschrieben, da ihre Nutzungsdauer zeitlich nicht begrenzt ist. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Die Herstellungskosten für die biologischen Vermögensgegenstände umfassen Einstandspreise für erforderliche Rohstoffe und die Aufzuchtungskosten einschließlich anteiliger Gemeinkosten bis zur Produktionsreife der Tiere. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Herstellungskosten der Elterntiere in der Produktion werden bis auf die erwarteten Restverkaufspreise über ihre Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Übrige geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Anteile an verbundenen Unternehmen sowie sonstige Beteiligungen werden mit Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden mit dem Buchwert der Beteiligung erhöht oder vermindert um die anteiligen Eigenkapitalveränderungen, angesetzt. Der Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) nach § 312 Abs. 1 Satz 2 HGB beträgt 73.313 T€ (Vorjahr 38.721 T€).

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ungängige Bestände wurden abgewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Herstellungseinzelkosten und Zuschläge für Material- und Fertigungsgemeinkosten. Soweit die erzielbaren Verkaufspreise die Herstellungskosten nicht decken, werden die Erzeugnisse verlustfrei bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Bankguthaben und Kassenbestände sind mit dem Nominalwert bewertet.



Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren bilanziert. Bei diesem Verfahren werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbene Anwartschaften, sondern auch künftige zu erwartende Steigerungen von Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen und international anerkannter Sterbetafeln. Als Rechnungszinssatz wurden 5,2 % angesetzt, als erwartete Lohn- und Gehaltssteigerung wurde 2 % angesetzt.

Die Rückstellungen wurden im Übrigen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Fremdwährungsforderungen werden zum Briefkurs und Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Geldkurs im Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles bewertet. Buchverluste aus Kursänderungen werden durch Neubewertung zum Bilanzstichtag berücksichtigt.

V. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen sind aus dem Anlagenspiegel (siehe Anlage 1) ersichtlich.

Nutzungsdauer entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwerte

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte betreffen folgende Konzernbereiche (Branchen):

- Broiler-/Turkey-Breeding and Reproduction,
- Layer Breeding and Reproduction,
- Fish Breeding,
- Diagnostic,
- Animal Health,
- Plant Breeding.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte haben eine betriebliche Nutzungsdauer von drei bis fünfzehn Jahren. Allen Geschäfts- oder Firmenwerten liegt bei der Einschätzung der Nutzungsdauern jeweils eine hohe Stabilität und voraussichtlich hohe Bestandsdauer der Branche der erworbenen Unternehmen, verbunden mit eher hohen Eintrittsbarrieren der jeweiligen Branchen zugrunde. Es ist bei allen Geschäfts- oder Firmenwerten von einer längeren Dauer der Beherrschung der erworbenen Unternehmen auszugehen.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte der Konzernbereiche Broiler-/Turkey-Breeding and Reproduction, Layer Breeding and Reproduction und Fish Breeding sind zum 30. Juni 2024 bereits vollständig abgeschrieben.

Den Geschäfts- oder Firmenwerten des Konzernbereiches Diagnostic lag der Erwerb von Unternehmen mit hoher Bestandsdauer zugrunde. Die Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren die erwarteten Synergien mit anderen Bereichen des Konzerns EW GROUP und den Wert des Know-hows in Unternehmen und Belegschaft. Die Geschäfts- oder Firmenwerte dieses Konzernbereiches werden über 10 Jahre abgeschrieben.

Dem Geschäfts- oder Firmenwert des Konzernbereichs Plant Breeding lag der Erwerb von Unternehmen mit hoher Bestandsdauer zugrunde. Der Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert die erwarteten Synergien mit anderen Bereichen des Konzerns EW GROUP und den Wert des Know-hows in Unternehmen und Belegschaft. Der Geschäfts- oder Firmenwert dieses Konzernbereiches wird über 10 Jahre abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände haben im Einzelnen folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit		
	unter einem Jahr	über einem Jahr	insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	618.060	0	618.060
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.558	6.000	15.558
Forderungen gegen Gesellschafter	2.096	0	2.096



	Restlaufzeit		
	unter einem Jahr	über einem Jahr	insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	59	378	437
Sonstige Vermögensgegenstände	281.755	74.758	356.513
	911.528	81.136	992.664

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist im Eigenkapitalpiegel des Konzernabschlusses dargestellt.

Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung

Die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung ist durch die Umrechnung von auf fremde Währung lautende Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen verursacht.

Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile am Kapital von Tochterunternehmen betragen 296.711 T€. In diesem Posten enthalten sind Anteile am Kapital und Rücklagen dieser Tochterunternehmen und Gewinn- und Verlustvorträge sowie Anteile am Konzernjahresergebnis von 34.899 T€.

Der Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis in Höhe von 36.612 T€ teilt sich auf in einen Gewinnanteil in Höhe von 36.612 T€ und einen Verlustanteil in Höhe von -1.713 T€.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben im Einzelnen folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit		
	unter einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	609.686	614.008	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	52.814	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.862	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.779	1.566	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.257	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	619	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	468.565	150.773	0
	1.382.581	766.347	0

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 1.036.845 T€ durch Pfandrechte, Sicherungs- übereignungen und ähnliche Rechte gesichert. Im Übrigen bestehen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Negativ- und Gleichbehandlungserklärungen.

Latente Steuern

Für Ansatz- und Bewertungsunterschiede zwischen den Wertansätzen in der Konzernbilanz und den nach lokalen steuerlichen Vorschriften zulässigen Wertansätzen erfolgte - soweit sich diese Unterschiede in den Folgejahren voraussichtlich ausgleichen - eine Steuerabgrenzung. Wesentliche latente Steuern aus erfolgswirksamen Konsolidierungsdifferenzen haben sich nicht ergeben.

Der angewendete durchschnittliche Steuersatz für die Ermittlung der latenten Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2023/2024 rund 30 %. Der Steuersatz setzt sich aus pauschalen sachgerechten Steuersätzen (Annahmen) für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer zusammen. Die Salden der aktiven und passiven latenten Steuern entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Stand am 01.07.2023	Veränderung 2023/2024	Stand am 30.06.2024
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern	54.408	58.189	112.597
Passive latente Steuern	126.118	166.876	292.994

Die Differenzen, welche zu aktiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus handelsrechtlich und steuerlich unterschiedlichen Wertansätzen bei Immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Pensionsrückstellungen sowie steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Differenzen, welche zu passiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus handelsrechtlich und steuerlich unterschiedlichen Wertansätzen bei Immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen (einschließlich Biologische Vermögensgegenstände) und Vorräten.

Verrechnungen nach § 246 Abs. 2 HGB

Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten.

	TEUR
Beizulegender Zeitwert verrechnete Vermögensgegenstände	40.852
Erfüllungsbetrag verrechnete Schulden	78.160
Verrechnete Aufwendungen	- 3.402
Verrechnete Erträge	3.289

Haftungsverhältnisse

	30.06.2024	30.06.2023
	TEUR	TEUR
Bürgschaftsverpflichtungen	1.370	1.061

Angaben nach 314 Nr. 19 HGB zu Haftungsverhältnissen

Aufgrund der geordneten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der durch die Haftungsverhältnisse Begünstigten ist das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen derzeit als gering zu bewerten.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Märkten wie folgt:

	2023/2024
	TEUR
Europa	1.853.208
Nordamerika	1.749.128
Asien	514.492
Sonstige	1.109.208
	5.226.036

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2023/2024 TEUR
Basiszucht von Tieren und Pflanzen	4.131.384
Übrige	1.094.652
	5.226.036

Materialaufwand

	2023/2024 TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.394.593
Aufwendungen für bezogene Leistungen	512.984
	1.907.577

Personalaufwand

	2023/2024 TEUR
Löhne und Gehälter	833.423
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	137.384
davon für Altersversorgungssysteme	7.446
	970.807

Außergewöhnliches Ergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Umrechnungsdifferenzen in Höhe von 40.435 T€ (Vorjahr: 119.965 T€). Davon entfallen 12.870 T€ auf die Umrechnung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese Aufwendungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des Teilkonzerns Erich Wesjohann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von 41.145 T€ (Vorjahr: 127.274 T€) aus Währungsumrechnungsdifferenzen. Davon entfallen 6.102 T€ auf die Umrechnung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese Aufwendungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des Teilkonzerns Erich Wesjohann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG angefallen.

Periodenfremdes Ergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 5.241 T€, insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen (1.419 T€) und Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen (3.822 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 2.453 T€ aus Verlusten aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen.

VI. Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Über die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen in Form von Pacht-, Miet- und Leasingverträgen sowie Dienstleistungsverträgen und übrigen finanziellen Verträgen mit folgenden geschätzten Belastungen:



	30.06.2024	30.06.2023
	TEUR	TEUR
Fällig innerhalb eines Jahres	39.034	36.637
Fällig nach einem bis in fünf Jahren	90.347	93.873
Fällig nach fünf Jahren oder später	115.867	101.408
	245.248	231.918

Bei den außerbilanziellen Geschäften und sonstigen finanziellen Verpflichtungen handelt es sich um Pacht-, Miet- und Leasingverträge über die Anmietung betriebsnotwendiger Vermögensgegenstände. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei. Ferner handelt es sich bei den außerbilanziellen Geschäften um Dienstleistungsverträge über die Erbringung von Zucht- und Vermehrungsdienstleistungen im Bereich der Legezucht. Weitere besondere Vorteile oder Risiken aus diesen Geschäften ergeben sich nicht.

Es bestehen zum 30. Juni 2024 vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 308 T€ (Vorjahr: 87 T€).

Mitarbeiter

	2023/2024	2022/2023
Angestellte	5.889	5.255
Gewerbliche Arbeitnehmer	18.866	14.974
Gesamt	24.755	20.229

Organbezüge

Die im Geschäftsjahr 2023/2024 für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans gewährten Gesamtbezüge betragen 6.291 T€.

Gesamthonorar Abschlussprüfer

	Insgesamt	Davon Konzernabschlussprüfer
	TEUR	TEUR
a) Honorar für die Abschlussprüfungsleistungen	4.223	214
b) Honorar für andere Bestätigungsleistungen	498	0
c) Honorar für Steuerberatungsleistungen	2.768	44
d) Sonstige Leistungen	915	4

Befreiungsoption gemäß § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB

Folgende inländische Tochtergesellschaften können im Geschäftsjahr 2023/2024 von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b Nr. 4 HGB Gebrauch machen:

Name der Gesellschaft	Sitz
Erich Wesjohann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG	Visbek
Heinz Lohmann GmbH	Visbek
EW Nutrition GmbH	Visbek
Pilzland Produktions GmbH	Visbek-Rechterfeld
Grundstücksgesellschaft Wiesenhof Farmbetriebe GbR	Visbek-Rechterfeld



Name der Gesellschaft	Sitz
Magdeburger Getreide GmbH	Vahldorf
MG Grundstücks-eGbR	Vahldorf
Lohmann Breeders GmbH	Cuxhaven
H&N International GmbH	Cuxhaven
Vaxxinova Autogenous Vaccines GmbH	Cuxhaven
Grundstücksgesellschaft Lohmann Tierzucht eGbR	Cuxhaven
VALO BioMedia GmbH	Osterholz-Scharmbeck
Lohmann Deutschland Geflügelvermehrung GmbH	Ankum
Lohmann Süd GmbH & Co. KG	Neu-Ulm
Brütere Kroege GmbH & Co. KG	Lohne
Bio-Aufzucht LSL Rhein-Main GmbH	Neu-Ulm
Lohmann Deutschland Junghennen GmbH & Co. KG	Ankum
Bio-Aufzucht Gudendorf-Ankum GmbH	Ankum
Grundstücksgesellschaft LSL eGbR	Dieburg
Geflügelvermehrung Friedrichsruh GmbH & Co. KG	Ankum
OVOVAC GmbH	Burkau
Agrochemica GmbH	Bremen
Humavet Dr. Arndt GmbH	Bremen
European Layer Distribution GmbH	Visbek
Agri Advanced Technologies GmbH	Visbek
International Layer Distribution GmbH	Visbek
EW Biotech GmbH	Leuna
Poultry Investment GmbH	Visbek
InnoVestNutrition GmbH	Kaiserslautern
ADI Solutions GmbH	Osnabrück
InnoVestGenetics GmbH	Kaiserslautern
EW Nutrition Innovation GmbH & Co. KG	Köln
SSI Solutions GmbH	Visbek
Global Layer Genetics GmbH	Visbek
Lohmann Deutschland GmbH & Co. KG	Ankum
Aviagen EPI GmbH	Cuxhaven
SFG Sächsische Farmbetriebe GmbH	Bobritzsch-Hilbersdorf



Name der Gesellschaft	Sitz
Vaxxinova Diagnostics GmbH	Leipzig
LDG Laboratory Diagnostics Germany GmbH	Cuxhaven
Lohmann Breeders Farms GmbH	Wurster Nordseeküste
AAT Xiashu Intelligence GmbH	Visbek
VALO BioMedia FM GmbH	Wurster Nordseeküste
Eipro Vermarktung GmbH & Co. KG	Lohne
Eipro Vermarktung GmbH	Lohne
EISA-Sachsen GmbH	Brand-Erbisdorf

Weitere Erläuterungen auf der nachfolgenden Seite.

Name der Gesellschaft	Sitz
leif GmbH	Lohne
KG Rießel Ei GmbH & Co.	Lohne
VUXXX GmbH	Papenburg
profs-products.com GmbH	Visbek
Hygiena Diagnostics GmbH	Potsdam
CEP I GmbH & Co. KG	Hamburg
Carbyne Equity Partners GmbH	Hamburg

Verwendung des Ergebnisses des Mutterunternehmens

Über die Verwendung des Jahresergebnisses liegt folgender Vorschlag vor:

Vortrag auf neue Rechnung.

Globale Mindestbesteuerung - Pillar 2

Der Konzern EW GROUP fällt in den Anwendungsbereich der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung („Pillar Two“). Die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung sind mit Wirkung zum 31.12.2023 in Deutschland in Form des Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz in Kraft getreten. Das Mindeststeuergesetz gilt erstmals für Geschäftsjahre, die nach dem 30.12.2023 beginnen, sodass sich für den Jahresabschlusszeitraum 2023/2024 noch keine Mindeststeuerbelastung ergibt. Die gesetzliche Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung in anderen Jurisdiktionen führte im Jahr 2023/2024 ebenfalls zu keiner Mindeststeuerbelastung. Nach dem MinStG ist der Konzern EW GROUP verpflichtet eine Ergänzungssteuer für jede Jurisdiktion zu zahlen, die einen effektiven Steuersatz unter 15 % aufweist. Auf Antrag wird die Ergänzungssteuer für eine Jurisdiktion in der Übergangszeit für die Geschäftsjahre 2024/2025 bis 2026/2027 mit null angesetzt, wenn die Voraussetzungen für den sogenannten „Country-by-Country-Safe Harbour“ erfüllt werden. Der Country-by-Country-Safe Harbour wird in Anspruch genommen werden und, auf Basis des Geschäftsjahres 2023/2024, zu einem Ausschluss von der Mindeststeuer für ca. 90 % der Jurisdiktionen führen.

Aufgrund der Komplexität der Mindeststeuer-Regelungen, der offenen gesetzlichen Umsetzung in zahlreichen Jurisdiktionen und der zukünftigen Geschäftsentwicklung des Konzerns EW GROUP, können die konkreten quantitativen Auswirkungen der globalen Umsetzung der Mindeststeuer-Regelungen für das Jahr 2024/2025 nicht verlässlich ermittelt werden. Grundsätzlich wird damit gerechnet, dass die Ergänzungssteuer für den Konzern im Verhältnis zum Steueraufwand von 323.060 T€ im Geschäftsjahr 2023/2024 nicht materiell sein wird. Zur vorläufigen Identifizierung von Jurisdiktionen mit einer effektiven Steuerbelastung unter 15 %, wurden die gemeldeten IFRS-Ergebnisse vor Steuern und Konsolidierungsbuchungen um Dividendenerträge sowie Goodwill Impairment-Buchungen, die auf Akquisitionen von Unternehmen zurückzuführen sind, bereinigt.

Jurisdiktionen, die nach den Anpassungen einen Verlust vor Steuern ausgewiesen haben, sind von der Betrachtung ausgenommen. Wären die Pillar Two - Regelungen bereits im Berichtszeitraum 2023/2024 anwendbar, hätten insbesondere die Länder Ungarn und Russland zu einer Ergänzungssteuer beigetragen.

Nachtragsbericht



Nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt worden sind.

Visbek, den 17. Januar 2025

EW GROUP GmbH

Erich Wesjohann

Dirk Wesjohann

Jan Wesjohann

als Geschäftsführer

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zugänge 2023/2024 TEUR
	Stand 01.07.2023 TEUR	Veränderung Konsolidierungskreis/ Ak- quisitionen TEUR	Währungsangleichung/ andere Änderun- gen 2023/2024 TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, ge- werbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rech- ten und Werte	775.684	542.736	4.455	14.825
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.829.105	0	6.740	356.475
	2.604.789	542.736	11.195	371.300
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rech- te und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.666.329	108.269	65	126.798
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.170.408	145.817	43.591	116.751
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	292.650	55.736	983	38.760
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	186.404	5.312	-8.235	122.081
5. Biologische Vermögensgegenstände	560.030	582	3.518	194.569
	3.875.821	315.716	39.922	598.959
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.003	61	0	7.451



	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.07.2023	Veränderung Konsolidierungskreis/ Akquisitionen	Währungsangleichung/ andere Änderungen 2023/2024	Zugänge 2023/2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	306.189	0	-394	136.532
3. Sonstige Beteiligungen	68.697	105	1	26.028
	390.889	166	-393	170.011
	6.871.499	858.618	50.724	1.140.270

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand 30.06.2024
	Umbuchung 2023/2024	Abgänge 2023/2024	
	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	14	4.402	1.333.312
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	6.899	2.185.421
	14	11.301	3.518.733
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.384	10.336	1.922.509
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.449	23.366	1.476.650
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.317	13.473	377.973
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-58.164	2.199	245.199
5. Biologische Vermögensgegenstände	0	141.688	617.011
	-14	191.062	4.639.342
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.672	28.331	20.856
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-25.645	3.075	413.607
3. Sonstige Beteiligungen	-27	6.710	88.094
	0	38.116	522.557
	0	240.479	8.680.632

Abschreibungen				
	Stand 01.07.2023	Veränderung Konsolidierungskreis/ Akquisitionen	Währungsangleichung/ andere Änderungen 2023/2024	Zugänge/ Zuschreibung 2023/2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	130.374	36.307	876	44.320
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.071.189	0	-3.414	137.071
	1.201.563	36.307	-2.538	181.391
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	571.120	30.431	-1.620	62.919
2. Technische Anlagen und Maschinen	725.148	100.887	43.955	89.578
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.248	35.891	1.084	28.899
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	856	0	243	0
5. Biologische Vermögensgegenstände	187.171	582	-1.287	166.047
	1.682.543	167.791	42.375	347.443
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.738	0	0	515
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	47.356	0	0	13.408
3. Sonstige Beteiligungen	0	0	0	476
	59.094	0	0	14.399
	2.943.200	204.098	39.837	543.233
Abschreibungen				
	Umbuchung 2023/2024	Abänge 2023/2024		Stand 30.06.2024
	TEUR	TEUR		TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte		1	3.269	208.609
2. Geschäfts- oder Firmenwert		0	1.780	1.203.066



	Abschreibungen		Stand 30.06.2024
	Umbuchung 2023/2024	Abänge 2023/2024	
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	5.049	1.411.675
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24	4.255	658.619
2. Technische Anlagen und Maschinen	-41	17.828	941.699
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-5	10.437	253.680
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21	21	1.099
5. Biologische Vermögensgegenstände	0	130.367	222.146
	-1	162.908	2.077.243
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	2.909	9.344
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	60.764
3. Sonstige Beteiligungen	0	0	476
	0	2.909	70.584
	0	170.866	3.559.502
Buchwerte			
	Stand 30.06.2024		Stand 30.06.2023
	TEUR		TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.124.703	645.310
2. Geschäfts- oder Firmenwert		982.355	757.916
		2.107.058	1.403.226
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.263.890	1.095.209
2. Technische Anlagen und Maschinen		534.951	445.260
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		124.293	94.402
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		244.100	185.548
5. Biologische Vermögensgegenstände		394.865	372.859
		2.562.099	2.193.278

	Buchwerte	
	Stand 30.06.2024	Stand 30.06.2023
	TEUR	TEUR
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.512	4.265
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	352.843	258.833
3. Sonstige Beteiligungen	87.618	68.697
	451.973	331.795
	5.121.130	3.928.299

Liste des Anteilsbesitzes der EW GROUP GmbH, Visbek

Gesellschaft	Konzernquote in %
I. Mutterunternehmen	
EW GROUP GmbH, Visbek	100
II. Tochterunternehmen	
1. Octavian Holding GmbH, Visbek	100
2. Agri Advanced Technologies GmbH, Visbek	100
3. InnoVest Nutrition GmbH, Kaiserslautern	90
4. ADI Solutions GmbH, Osnabrück	100
5. InnoVest Genetics GmbH, Kaiserslautern	100
6. SSI-Solutions GmbH, Visbek	100
7. InnoVestNutrition II GmbH, Kaiserslautern	98
8. AAT Xiashu Intelligence GmbH, Visbek	100
9. Global Layer Genetics GmbH, Visbek	100
10. Lohmann Breeders GmbH, Cuxhaven	100
11. Grundstücksgesellschaft LTZ eGbR, Cuxhaven	100
12. H&N International GmbH, Cuxhaven	100
13. LDG Laboratory Diagnostics Germany GmbH, Cuxhaven	100
14. Lohmann Breeders Farms GmbH, Wurster Nordseeküste	100
15. European Layer Distribution GmbH, Visbek	100



Gesellschaft	Konzernquote in %
16. Lohmann Deutschland Geflügelvermehrung GmbH, Ankum	100
17. Lohmann Süd GmbH & Co. KG, Neu-Ulm	100
18. Bio-Aufzucht LSL Rhein-Main GmbH, Neu-Ulm	100
19. Grundstücksgesellschaft LSL eGbR, Neu-Ulm	100
20. Lohmann Deutschland Junghennen GmbH & Co. KG, Ankum	100
21. Bio-Aufzucht Gudendorf-Ankum GmbH, Ankum	100
22. Geflügelvermehrung Friedrichsruh GmbH & Co. KG, Ankum	53,3
23. Geflügelzucht ter Heerdt GmbH, Emmerich am Rhein	100
24. Brüterei Kroge GmbH & Co. KG, Lohne	60
25. Ter Heerdt-Verbeek Bio Aufzucht GmbH, Emmerich am Rhein	100
26. Lohmann Deutschland GmbH & Co. KG, Ankum	100
27. Verbeek Küken und Junghennen GmbH, Kleve	100
28. Bio-Geflügelzucht Ter Heerdt GmbH, Emmerich am Rhein	100
29. Ter Heerdt-Verbeek Aufzucht GmbH, Emmerich am Rhein	100
30. International Layer Distribution GmbH, Visbek	100
31. VALO BioMedia GmbH, Osterholz-Scharmbeck	100
32. OVOVAC GmbH, Burkau	100
33. VALO BioMedia FM GmbH, Wurster Nordseeküste	100
34. Vaxxinova Autogenous Vaccines GmbH, Cuxhaven	100
35. Vaxxinova Diagnostics GmbH, Leipzig	100
36. EW Nutrition GmbH, Visbek	100
37. Agrochemica GmbH, Bremen	100
38. Humavet Dr. Arndt GmbH, Bremen	100
39. EW Biotech GmbH, Leuna	100
40. EW Nutrition Innovation GmbH & Co. KG, Köln	100
41. VUXXX GmbH, Papenburg	75
42. profs-products.com GmbH, Visbek	100
43. Pilzland Produktions GmbH, Visbek-Rechterfeld	100
44. Wiesenhof Farmbetriebe eGbR, Visbek-Rechterfeld	100
45. Eipro-Vermarktung GmbH & Co. KG, Lohne	58,4
46. Eipro-Vermarktung GmbH, Lohne	58,4
47. EISA-Sachsen GmbH, Brand-Erbisdorf	58,4



Gesellschaft	Konzernquote in %
48. Märschendorfer Farmbetriebe Verwaltungs GmbH, Lohne	58,4
49. leif GmbH, Lohne	58,4
50. KG Rießel Ei GmbH & Co., Lohne	58,4
51. Magdeburger Getreide GmbH, Vahldorf	100
52. MG Grundstücks-eGmbH, Vahldorf	100
53. SFG Sächsische Farmbetriebe GmbH, Hilbersdorf	100
54. Heinz Lohmann GmbH, Visbek	100
55. Poultry Investment GmbH, Visbek	100
56. Erich Wesjohann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Visbek	100
57. Aviagen EPI GmbH, Cuxhaven	100
58. Hygiena Diagnostics GmbH, Potsdam	97,53
59. Carbyne Equity Partners GmbH, Hamburg	100
60. CEP I GmbH & Co. KG, Hamburg	99,53

Auf die Angabe des weiteren Beteiligungsbesitzes wurde in Anwendung des § 313 Abs. 3 Satz 1 HGB verzichtet.

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024

der EW GROUP GmbH, Visbek

	2023/2024	2022/2023
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	+ 833.686	+ 741.664
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (ohne Tierbestände)	+ 362.787	+ 336.278
Abschreibungen auf Finanzanlagen (ohne assoziierte Unternehmen)	+ 6.896	0
Zuschreibungen/Abschreibungen auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	- 53.770	- 42.163
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	+ 38.379	- 66.149
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (insbesondere Währungseffekte aus operativer Geschäftstätigkeit)	- 68.287	+ 10.484
Zunahme / Abnahme Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 333.803	- 114.091
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 377.460	+ 110.260
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 1.369	- 3.797
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	+ 11.870	+ 20.089



	2023/2024	2022/2023
	TEUR	TEUR
Beteiligungserträge (-) / Beteiligungsverluste (+)	+ 1.498	- 1.432
Ertragsteueraufwand / -ertrag	+ 316.160	+ 215.637
Ertragsteuerzahlungen	- 283.081	- 255.884
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 1.208.427	+ 950.896
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+ 29.348	+ 59.600
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in das Sachanlagevermögen	- 419.215	- 383.504
Zunahme / Abnahme von biologischen Vermögensgegenständen	+ 22.006	- 34.956
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 170.011	- 13.555
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	- 637.495	- 82.859
Erhaltene Zinsen	+ 41.788	+ 16.949
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.133.579	- 438.325
Ausschüttungen	- 5.393	- 4.607
Erhaltene Dividenden	0	+ 52.203
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	+ 971.562	+ 104.368
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 693.357	- 664.902
Währungsumrechnungsdifferenzen	+ 444	- 12.399
Gezahlte Zinsen	- 53.658	- 37.038
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 219.598	- 562.375
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+ 294.446	- 49.804
Zugang durch Veränderungen des Konsolidierungskreises	- 221	- 56
Veränderung durch Wechselkursänderungen	+ 2.315	+ 16.877
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	+ 364.373	+ 397.357
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	+ 660.913	+ 364.373
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Zahlungsmittel	+ 660.913	+ 364.374

Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2023/2024

der EW GROUP GmbH, Visbek

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Kapitalanteile	Rücklagen	
	Kapitalanteile TEUR	Kapitalrücklage gemäß Gesellschaftsvertrag TEUR	Gewinnrücklagen Sonstige Gewinnrücklagen TEUR
Stand 01.07.2022	1.002	88.923	2.800.339
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	-60.074
Umgliederungen	0	0	4.760
Sonstige Veränderungen	0	0	74.809
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	716.519
Stand 30.06.2023	1.002	88.923	3.536.353
Stand 01.07.2023	1.002	88.923	3.536.353
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	3.678
Umgliederungen	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	-66.404
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	798.787
Stand 30.06.2024	1.002	88.923	4.272.413
Rücklagen	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Nicht beherrschende Anteile
	Summe		Summe
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung TEUR	Summe TEUR	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis TEUR
Stand 01.07.2022	2.889.262	308.835	3.199.099
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0
Währungsumrechnung	-60.074	-139.853	-199.927



Rücklagen	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Nicht beherrschende Anteile	
	Summe TEUR	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung TEUR	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis
			TEUR	TEUR
Umgliederungen	4.760	0	4.760	-4.760
Sonstige Veränderungen	74.809	0	74.809	-99
Änderung des Konsolidierungskreises	0	-388	-388	3.326
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	716.519	0	716.519	0
Stand 30.06.2023	3.625.276	168.594	3.794.872	227.751
Stand 01.07.2023	3.625.276	168.594	3.794.872	227.751
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	25.145
Ausschüttungen	0	0	0	0
Währungsumrechnung	3.678	22.185	25.863	-440
Umgliederungen	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen	-66.404	0	-66.404	-10.712
Änderung des Konsolidierungskreises	0	2.299	2.299	20.068
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	798.787	0	798.787	0
Stand 30.06.2024	4.361.337	193.078	4.555.417	261.812
Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital	
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste TEUR	Summe		Summe	
	TEUR		TEUR	
Stand 01.07.2022	16.201	244.444	3.443.543	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-16.201	0	0	
Ausschüttungen	0	-3.790	-3.790	
Währungsumrechnung	0	-11.370	-211.297	
Umgliederungen	0	-4.760	0	
Sonstige Veränderungen	0	-99	74.710	
Änderung des Konsolidierungskreises	0	3.326	2.938	
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	25.145	25.145	741.664	

	Nicht beherrschende Anteile		Konzerneigenkapital
	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 30.06.2023	25.145	252.896	4.047.768
Stand 01.07.2023	25.145	252.896	4.047.768
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-25.145	0	0
Ausschüttungen	0	0	0
Währungsumrechnung	0	-440	25.423
Umgliederungen	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	-10.712	-77.116
Änderung des Konsolidierungskreises	0	20.068	22.367
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag	34.899	34.899	833.686
Stand 30.06.2024	34.899	296.711	4.852.128

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum vollständigen Konzernabschluss

An die EW GROUP GmbH, Visbek

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der EW GROUP GmbH, Visbek und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30.06.2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.07.2023 bis zum 30.06.2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der EW GROUP GmbH, Visbek für das Geschäftsjahr vom 01.07.2023 bis zum 30.06.2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30.06.2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.07.2023 bis zum 30.06.2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-v2-hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Steinfeld, den 17. Januar 2025

KOHL & ZERHUSEN GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

C. Zerhusen, Wirtschaftsprüferin

M. Kohl, Wirtschaftsprüfer